esbadener Tanb

Gerlier Lalle gedfinet von a Uhr morgens die 0 Uhr abenda.
Dellischentone Franklurt e. Al. Un. 7406.

Wöchentlich

520 12 Ausgaben.

Ferntuf:
_Tagdiathans* Rr. 6119 - 52.

Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abende, ander Sonniag (
Possideellouis: Heanifurt a. R. Ar. 1411.

spasprelfe: Turch den Berlag dezogen: Wit. 3.50 monatlich. Mt. 11.40 vierteffahrlich, ohne aglobn: durch die Hoft bezogen: Wit. 1.50 monatlich. Aft. 16.50 vierteffahrlich, mit Befteilich.
d. Bezugsdefteffungen nehmen auf der Erifog, die Ausgadelteilen, die Archer und alle kamftolien. — In Kallen böderer Gewall, Berriedoltärungen oder Streifs haben die Be-ber teinen Anspruch auf Lieferung des Viaties oder Erstattung des entiprechenden Entzeits. Anzeigenpreise: Erifiche Anzeigen W. 1.26, auswihrtige Anzeigen W. 1.80, örrliche Siefiamen W. auswärtige Siefiamen M. 1.60 der bei der beiter Marin. – Bei wie bolter Anzeigen unversinderter Anzeigen entlurechender Anzlinz. – Schlaf der Vinreigen konnahmte für beide Ausgaben: 19 ühr rormittags. – Für die Anfeadure von Ungeigen vorgeschriebenen Zagen und Plätzen wird seine Gewähr übernannnen. accommonweisen

Berliner Abteilung Des Biesondence Tagblatis: Berlin NW. 40, Burft Bismaceffrage 2. Berufprecher: Amt Saufa 1371-1373.

Freitag, 7. Januar 1921.

REEL

ing

1710

00021

tġ.

et Gön . Join

adilf 41

21.

Bitit.

Cemin

denny County Cou

rte

roses be hr is

t.

Stids

thate.

mer's rigges

o mit

el sa

Abend-Ausgabe.

Mr. 10. . 69. Jahrgang.

Die deutschen Rohlenlieferungen.

W. T.-B. Berlin, 6. Jan. Das Ergebnis ber bisherigen Berhandlungen zwifchen ben beutschen Delegierten und ber Reparationstommifion über die Regelung ber deutiden Roblenliefernngen nach Ablauf des Spa-Abkommens ist nach Mit-teilung der zuständigen Stelle durchaus und efrics digend. Die Reparationskommission teilte in einer Note vom 27. Dezember der deutschen Kriegslasten-kommission als die von ihr in Aussicht genommene Regelung folgendes mit:

1. Mit Rudficht auf die Transportschwierigkeiten bestehe die Wahrscheinlichkeit von Rudstanden in ben beutschen Kohlenlieferungen auf Grund bes Spa-Abkommens. Sie sei damit einverstanden, daß die Rücktande im Februar und März mit je 250 000 Tonnen pro Monat ausgeglichen würden, die in diesen Mona ten ohne Unrechnung auf bie fonftigen Lieferungen pormeg gu liefern feien.

2. Für die Bionate Februar und März 1921 solle Deutschland außer diesen Rückftänden 2,2 Millionen Ionnen monatlich liesern. Derjenige Teil dieser 2,2 Millionen Ionnen, der von Deutschland trot aller Be-mishungen aus irgendeinem Grunde nicht abtranspor-tiert werden könne, solle zur Verfügung der Repara-tionslowmissen gelagert und bei Westernen der Reparationskommission gelagert und später nach den Wünschen der Kommission beschleunigt abtransportiert werden, Geschehe das, so werde das einer Erfüllung der Liese-rungen in den Monaten Februar und März gleiche geachtet.

Staatsfefretar Bergmann hat barauf auf Un-Staatsselretar Bergmann hat barauf auf Anmeisung der deutschen Regierung der Reparationsfommission mitgeteilt, daß die de utsche Regietung nicht in der Lage sei, sich mit dieser Regeiung einverstanden zu erslären, vielmehr ihren der Reparationsfommission in eingehenden Verhandlungen dargelegten Standpunst, daß die deutsche Leistungssähigleit nicht einmas an die in Spa seitgesetzen Mengen beranreicht, ausrecht erhalten misse. Sie werde ipätestens Mitte Januar eine zusammensassende Darlegung ihres Standpunstes übermitteln. Es hendelt legung ihres Standpunftes übermitteln. Es handelt fich babet um eine bereits feit langem in Borbereitung befindliche Dentigrift über Die Wirfungen bes Rohlenablommens von Epa.

Bekanntlich hatte die deutsche Regierung in Boraussicht der seit Kovember bestehenden Transportschwierigkeiten, um jede Röglichkeit zu versuchen, die in Spa übernommenen Berpflichtungen zu erfüllen, im Oftober das Liefersoll von 2 Millionen Tonnen erbeblid überichritten. Der abnorme Tiefftand des Rheins und die badurch berbeigeführte Bericharfung des auch bei normalen Berhältniffen im letten Ralenbervierteljahr des Jahres regelmäßig eintretenden Wagen-mangels haben trop dieser Borlieserungen die Un-möglich teit berbeigeführt, die in Spa notgedrun-gen übernommenen Berpslichtungen auf Lieserung von 2 Millionen Tonnen ohne Rudficht auf die Bahl ber Arbeitstage im Monat zu erfüllen. Die Rlagen ber deutschen Industrie, namentlich ber Metall- und Legtilindustrie, ber demischen Fabriten usw. über unjureichende Berforgung dauern trot ber geltiegenen Förberung und ben erfoloreich durchgeführten Uniftellungsmaßnahmen auf Robbraunsohle fort. Dabei wird bie Aufrechterhaltung dieser erhöhten Förderung wird die Aufrechterhaltung dieser erhöhten Förderung durch die andauernd ungünstige Ernährungselage ber Bergarbeiter ernstlich gesährdet. Statt diese Tatsachen durch eine Begrenzung unserer weiteren Lieserungen zu berücksichtigen, wird von uns nicht nur die restose Nachlieserung alles dessen verlangt, was wir ohne unser Verschulden nicht die Ende Januar werden abgeliesert haben, sondern wir sollen uns sogar damit einverstanden erklären, die Lieserungen noch selbst über die trotz aller Anstrengungen nicht erreichte Lieserwenge des Spa-Absommens zu erhöhen. Dazu kommt, daß gleichzeitig Bestrebungen im Gange sind, entgegen der uns von Llond George und Desacroix in Spa in seierlichster Form gegebenen Zusage, die Kohlen menge in Oberschlessen, deren ershöhte Inanspruchnahme für Deutschland während des Spa-Absommens dieher saum kattgefunden hat, nach böhte Inanspruchnahme für Deutschland während bes Spa-Abkommens bisher kaum stattgesunden hat, nach weiter zu fürzen. Ferner besteht auf allierter Seite bisher so gut wie gar keine Neigung, die Kohlenverschüsse, sa selbst die genannten Goldmarkprämien weiter zu sahlen, deren Bewilligung einer der wesentlichten Gründe dofür war, daß wir schließlich dem Abschlenabkommens von Spa zustimmten. Die deutsche Regierung wird alles versuchen, um auf Grund eingehender sachlicher Darlegungen die Allierten davon zu überzeugen, daß die sein von der Reparationstommission ausgestellten Forderungen weit über das Maß des Möglichen und Vernünftigen hinausgehen.

England und die Einwohnerwehrfrage.

England und die Einwohnerwehrstage.

Br. Berlin, 7. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Berliner Lofal-Anseiger berichtet: Rach Meldungen aus Londoner Kreisen wird auf der Bariter Konitersagen am 19. Januar die Frage der Honiteng von Exploliphiofen und giftigen Galen zur Spracke tommen. England wird die Austieserung der deutichen Fabrikationsgebeimnisse auf diehem Gebiet verlangen eine Kegischung nicht so einelichen Bürgerwechtene, da Europa im nächten Frühight von der bolichemistischen Gefabt in erhöhem Arübiahr von der bolichemistischen Gefabt in erhöhem Mehe bedroht sein werde und Deutschland in erher Linie besten müsse, den bolichewistischen Ansturm zu brechen. Die englische Resierum ist daber geneigt. Deutschland für die Austlöfung der Freiwilligenwehren eine neue Frist von neun Monaten au gewähren.

W.T.B. Baris, 6. Jan. Der Londoner Korrespondent des "Natin" will aus unterrichteien englischen Kreiben ersabren haben, man sei englischerieits geneigt, die Elnie das also die gesamten Freiwilligenverdünde in Deutschland fand Ende 1921 verledwinden würden.

W.T.B. Paris, 6. Jan. Wie dem "Temps" aus London dende 1921 verledwinden würden.

W.T.B. Paris, 6. Jan. Wie dem "Temps" aus London dende 1921 verledwinden würden.

W.T.B. Paris, 6. Jan. Wie dem "Temps" aus London dende 1921 verledwinden würden.

W.T.B. Paris, 6. Jan. Wie dem "Temps" aus London dende 1921 verledwinden würden.

W.T.B. Paris, 6. Jan. Wie dem "Temps" aus London den der Geragen, die Reparationsfinungsfrage auch noch andere Fragen, die Reparationsfinungsfrage auch noch andere Fragen, die Krilis aut Spracke au bringen. Der englische

Fragen, die Reparationsfrage und die griechijche Krisis gut Sprache gu bringen. Der englische Premierminister beabsichtige ferner von einem Plane gu sprechen, ber augenblicklich im handelsamt ausgearbeitet werbe und ber sich mit ber Berbesserung bes Bechielturies und mit ber Frage ber Ges währung internationaler Kredite beschäftige.

Die Meinungeverschiebenheit zwifden Frantreich und England.

mx. Paris, 7. Jan. Bavas meldet aus London: Die Agentur Reuter wondert ka über die Kommentare der fransöfischen Breffe binücktlich einet bedeutlamen Meinrussverichiedenbeit awiiden Frankreid, und Angland. Die amilicken Areise und überzenat, daß eine unded in ale Berk ünd ig una in allen weientlichen Tunken erreicht werden wird, sobald sich die Ministerpräsidenten verlänlich genenübersteben können. Und selbst über unbedeutende Einzelfragen erwartet man keine wichtigen Meinungsverschiedenbeiten. Falls, wie es wahricheinsich ist, die Sachverschändigsnkonferenz in Brüsel ihre Arbeiten nicht am 10. Januar wieder aufnimmt, wird die Frage der Wiederzutimechungen nach nicht weit erzug gefördert sein, um auf der Insammenkunft in Paris schen zu einer endaltigen Enscheidendung u kommen. Wes Schleiten betriellt, do wird der Beits irsend eines Bezirkes nicht unled die der Gesamtablitumung im ganzen die Mehrbeit auf sich vereinigen wird. Diese ganze Frage in noch nicht bruchteil. Nach der enstütchen Aufstellung wird also die Frage der Wiedergutmachungen auf der Barier Julammenkunft noch nicht zu einer enbyülligen Entlicheidung sommen konnen.

Amerita für eine nene Brift.

W. T.B. Paris, 6. Ian. Die Radioagentur veröffentlicht folgende Depoiche aus Wah in gion: Die Regierung der Acreinigten Glaaten prüft augenblicklich die Daltung, die sie offiziell einnehmen wird ansestädis des Verlangens der französischen Regierung, von Deutschland die strikte Tutwischinung der in Sva vereinbarten Entwaisunungsflauseln au verlangen. Das Staatsdevartement dabe seine Ansicht über eine evil. Besehung des Ruhroebiets zu erkennen gegeben. Der Staadpunkt der Bereinigten Staaten schaften schaften scheine über diese Messenitzung au sein, das Deutschland in icheine über diesen Gegenstand zu sein, daß Deutschland in dem Maße, in dem die Umftände es ihm gestatten, abrüstet und daß es gut sei, ihm eine nene Frift zu gewähren. Der "Lemps" gibt diese Nachricht unter Reserve wieder.

Der prouhifde Minifter bes Junern über bie Boligei.

W. T.B. Berlin, 6. Jan. Im Sauptausichus der preußisiden Landesversammlung lagte der Minister des Innern gegenüber der Ententenote vom 24. Dezember, er dade ein iebr gutes Gewillen. Ane Anordnungen der Koligieiteten mit ausdrücklicher Zuftimmung des bevollmädigten Bertreters des Gemerals Rollet getroffen worden. In der gegenwärtigen Starfe und Bewasianun der Bolizei sowie an einer gewind Beweglichfeit muße sestgehalten werden. Andernfalls könne sein Minister die Berantwortung für die öffentliche Sicherheit tragen.

Die Berichiebung ber Bruffeler Gachverftanbigentonferens

W.T.B. London, G. Jan. Reuter bemerkt zu der Rachricht über den eiwas wäteren Zubenmentritt der Brufflete Sachverftändigenkonferenz, die Berkeitebung bunge benitt pniammen, daß Lord da bern on wührend der ganzen Zeit, in der die Frage der Entwaffnung Deutschlands geprüft werde, in London bleiben muste.

Die bentichen Ausgleichsgahlungen.

mz. Baris, 7. Jan. (Havas.) Die Zeitungen melden. daß die Borktenden der englischen, belauichen, griechichen, franzölischen, italientichen und liamellichen Aussleichs, amter gestern in Baris sufammengefommen leien, um sich mit der Einstellung der deutschen Zahlungen an diese Amter zu besagen. Deutschand, das bei der Zusammenkunst durch dem Leiter des Ausgleichsamtes in Berlin prinzeien werde, habe sich verpflichtet, die rückfandigen Zahlungen dis sum 15. Januar zu leisten.

Die Verhandlungen mit den Eisen. bahnern.

W.T.B. Berlin, 6. Jan. Sente vormittag wurden die Rerband lung en des Reichspertebrsministeriums mit dem Sechsehnerausschuß der Eisendaner bene Tritselent. Es bandelte sich um die noch itritigen Buntte. Die absäulichenden Berbandlungen mit der Reichsverzeitrung sollen am Samstag besinnen.

W.T.B. Berlin, 6. Jan. Der Reichsverzeitrung sollen am Samstag besinnen.

That den aus den Berbandlungen des Staatssetreitris Stieler mit den Gewerfschaften des Eisenbahnerversanals am 5. Januar bervorzegangenen Einigungsvorichlag über die Erhöhung der Tenerungssuschläge au den Bamiensgehältern und Arbeiterlahnen gebilt gind und der Reichstreitung zur Annahme empfohlen.

Scheibemanns Grinnerungen.

Br. Berlin, 7. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus einem Auffat Scheibemanne über Bethmann Sollweg im "Borwarts" ju erfeben ift, beabsichtigt auch er Erinnerungen herauszugeben; das Buch wird unter dem Titel: "Zusammenbruch" noch im Laufe dieses Monals ericheinen. Rachbem erft die Generale und Staats-manner bes alten Aurses Berteidigungsschriften über ihr Tun und Laffen gegeben haben, folgen jett bie Manner ber Revolution, nach Roste und Barth fun Der ehemalige Kangler.

Ergbergers Steuereeffarung.

mz. Berlin, 5. Jan. Oberstaatsanwalt Krause erklärt zu ben gektrisen und beutigen Jeitungsaristeln, betr. die Steuererklärung Erabergers, die Annahme, daß er oder Eriter Staatsanwalt v. Clause wis mit der fraakden Errafiache zu tun baben, sei nicht antressend. Die Steuerganzelegenbeit sei steis von einer anderen Behorde, der Staatsanwaltschäft in Berlin, bearbeitet worden. Daber seinen auch alle an die odige Annahme geknüptien vintmakungen und Schlüsse müßtig und versehlt. Ebend seine die Ermittlungen wegen staasbarer Benunung der gekeimzukaltenden Erzbergerichen Steueraften nicht von der Staatsanwaltschaft in gesiche nach für dies Sache sein och kente die Staatsanwaltschaft int vereinen aufändig.

Das neue Reichomehrgefen.

Br. Berlin, 7. Jan. (Eig. Drabtericht) Das neue Reichswedrzeler wird dem Reichstag noch im Laufe des Januar vorgelegt werden, nachdem die Berbandlungen über landssemeinscheitliche Fragen mit den Landssregierungen abzeichloffen find. In Borbereitung befindet fich auch ein Entwarf über Berlotgungsmaßen abm ahmen für aussicheibende Mitglieder des neuen Reichsbeeres bei Unfällen und Invalidität.

Somere Musichreitungen ber Tribunenbefucher ber Berliner Stadiverordnetenfigung.

mz. Berliner Stadiverordnetensigung.

mz. Berlin, 7. Jan. In der geltrigen Berliner Stadts verschnetenskung rief die Ablehnung eines kommunistischen Antrags, der die Einstellung des gegen die der Sadolage des ichuldigten Elektrististisarbeiter eingeleiteten Berladtens auf Dienstentlassung soederte, ich were Ausschreit ungen der Tribünen anordnete, sarien die Tribünendelucher wüste Pekkimpfungen in den Saal bindunter und warfen mit Sinkbungen nicht in der Lade, die Tribünen zu räumen, und die Stadtverordneten inden sich zur Flucht in den Borsaal genötigt. Aach fundenlanger ilnterbrechung traten sie in einem anderen Saal wieder melammen. Währendbessen simmiten die Tribünendesinsker gleichzeits mit den im Stungssaal zurückgehiedenen sommunistischen Saabtverordneten die Internationale an. Mit einem dreisachen doch auf die Internationale zogen sie ichließlich ab.

Ein tommuniftifcher Unleiheantrag.

mx. Berlin, 7. Jan. Dem .B. I." wird ans Balb (Solingen) gemelbei: Die Kommunitation die in der Stadtverordnetenverlemmlung die Mehrbeit haben, beantagten die Aufnahme einer städtischen Anseine, beantagten die Aufnahme einer städtischen Anseihe von fünf Millionen Mart, aus der sedem Einwohner, der bei zwei Kindern ein Einsommen von 18000 M. nicht erreicht, der Irchlbetrag gezählt werden solle. Zur Verzinfung der Anseiche wolle eine Abahlahrtosteuer von allen Einsommen über 50000 M. erhoben werden.

Rommuniftifche Ermerbslojenbemonftrationen in Beipzig.

Beipzig.

Br. Leinzig, 7. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Am Donnerse fag verfammelten sich etwa 6000 Berfouen zu den bereits angefündigten Erwerdslofendemonstrationen. In sämtlichen Berkammilungen wurden die Urkachen der Arbeitslofigfeit crläutert und die santen bei Urkachen der Arbeitslofigfeit erfäutert und die santen Deputationen zum Oberdurgemeister geschicht sowie zu den anderen Bebörden, um dies zu veransellen, an den Landtag beranzufreien den mit dieser die Korderungen der Kommunisten erfülle. Die Demonkranten zerstreuten sich ohne Awischenfall. Dieselben Bergänge welchen in bie in C dem nit and.

Freifpruch eines Rednfteurs ber "Freiheit".

an diese Amier an besagen. Deutschiand, das bei der Injammentunst durch den Leiter des Auspleichsamtes in Berlin
pertreien werde, habe sich verpflichtet, die rückt and ig en
3 ablungen die Bosthafterpassis in Rom.

D. Ram, 7. Jan. (Cig. Drahtbericht.) Der Bericht des
Ausgenmitters über den Ansauf des Balazzo Sidoni als
Eis der beutschen Bolischis in Rom war Gegenstand die Verpflichtet. Der Balatzo Sidoni als
Kaumeraussprache. Der Balatz fann lotzet nach dem Fotum
her Kammer bezogen werden. Er wird Deutschland nicht als
Eigentum, sondern nur zur Ausniesung überlassen.

Die Ruhrtohlenförderung.

mx. Ellen, 7. Jan, Rach den vorläusigen täglichen Anschreibungen itellite sich die Kohlensörderung im Ruhtgebiet einfälieislich der lintstheinischen Ichen Im Monat Dezember in 2514 Arbeitstagen auf 7.99 Millionen Nonnen von den Da sich die vorläusige Schäuung ersahrungsgemäß bei den endgültigen Feithellungen allgemein um etwa 200 000 Tonnen erhöht, so wäre mit einer Vörderung von etwa 8,2 Millionen Iannen oder arbeitstäglich mit etwa 324 750 Tonnen au rechnen. Im Monat Kovember war an 24% Arbeitstagen eine Gesamtförderung von 8031 711 Ionnen oder eine arbeitstägliche Körderung von 331 205 Tonnen zu verzeichnen. Die Gesamtförderung des Kubrgediets im Jahre 1920 die Ende Rovember betrug 80 Millionen Icnnen; die Gesamtfärderung ist daher auf etwa 88 Millionen Tonnen zu verzeichnen. Im Gesamtfahresförderung ist daher auf etwa 88 Millionen Tonnen zu verzeichnen, odwohl sich die Beseglichaft um sahre 1913 mit 114,65 Millionen Tonnen ist somit eine Min der i ör der n ng von etwa 2634 Millionen Tonnen au verzeichnen, odwohl sich die Beseglichaft um sahr 100 000 Mann vermehrt bat.

Die Arbeiterbewegung im Ruhrrevier.

W. T.-B. Berlin, 6. Jan. Bur Arbeiterbewegung im Ruhrrevier erfahren verschiedene Blatter, bag ber Bergarbeiterftreit auf ber Beche bes Dilht. heimer Bergmertsvereins been bet ift, nachbem bie Berhardlungen por bem Schlichtungsausschuß zu einer Sinigung führten. Gine Begahlung ber Streiftage erfolgt nicht. Der Musftand auf ber Thoffen. Sutte in Samborn bauert auch heute noch an.

Musitand ber Elettrigitatsmonteure im Induftriegebiet.

mz. Berlin, 7. Jan. Wie dem "Berl. Lofalanz."
aus Bochum gemeldet wird, find die Eleftrigitätsmonteure in Dortmund, Effen und Duisburg wegen Zarifftreitigleiten in den Ausstand getreten.

Die Spandauer Reichswerte.

Br. Berlin, 7. Jan. (Eig. Drabtbericht.). Die Arbeiter und Angestellten der Spandauer Keichzwerte haben eine neue Frotest bewegung gegen die beabsichtigte Schliekung der Werte eingeseitete. Unlängst waren von der Direktion 100 Arbeiter gefündigt, da keine Ansträge vorlagen. Der Betriebsrat erhob auf Grund der Aufgrage des vorligen Monats gegen die Kündigung Grotest und erreichte die Ausbedung der Entsallung. Seitsem berricht unter den Arbeitern und Angestellten — zurzeit 11 000 Bersonen — beträchliche Erregung, das einige leiner Mitglieder die und Settiebsrat verlangt, das einige leiner Mitglieder Sie und Seitneme in der Direktion erhalten, um Einfluß auf den Geslächtsgang zu gewinnen. idiftsgang su gewinnen.

Die Borfalle in Fleusburg.

W.T.B. Berlin, 6. Jan. In einer Sitzung bes Sauptausichuises ber preußischen Landes. verjammtung erwiderte Minister Gevering auf bas Berlangen nach Austunft über ben Gall in Glensburg, daß der moralisch Berantwortliche für die traurigen Borfälle der Denunziant selbst sei, der von der Bolizei in Fleusburg angestellt war. Der Kommandeur der Sicherheitspoitzei v. Plüs to w habe ohne Fühlungkahme mit der Polizeiverwaltung Haussuchungen porgenommen, die chue Ergebnis verlaufen feien. Der Dberprafibent und Regierungsprafibent batten fofort eine Untersuchung eingeleitet und Plüstom fowie bie beiden anderen beteiligten Polizeibeamten nom Dienste luspendiert.

Wrangel nicht in Berlin.

Br. Berlin, 6. Jan. (Eig. Draftbericht.) Die Blättermelbungen, bag General Brangel in Berlin gingetroffen fei, durften auf einer Bermechflung Es handelt fich nicht um ben Führer ber russischen Freiwilligenarmee, sondern um einen Lega-tionsrat der früheren russischen Gesandtichaft in Kovenhagen, der von dort über Deutschland nach der Coweis gereift ift.

EinunveröffentlichterBrieffr.Mietiches

wird von Ferdinand Avenarius in der nächten Rummer des "Kunlimaris" wiedergegeben. Es ist die Antwort, die Niels die Avenarius erielte, als er ihn sur Mitarbett an dem damals gerade begründeten "Kunstwart" einlud. Sie lautet: Sils-Maria, Ober

ben 10. Gent. 1887.

Berthefter bern,

Werebester Herr,
auf dergleichen Anstagen babe ich bisber immer Rein gesagt; so bilft puchts, ich mus es ausch in diesem Galle thun. Seben Gie darin nicht mehr als eine der junitausend Recessitäten, die ein resoluter Visse zur Unabhängigteit in sich schließt. Man ist nicht ungestraft "Bbisoloph". Ich will schlechterbings nichts mit Ierthehristen zu ihnn baben: sie sind immer Verleichgen, und am meisen dann, wenn sie es selbst nicht au lein glauben. — Ich tann, zu meinem Bedauern, bier weber von meiner alten Theorie, noch alten Brazis abgehn. — Uebrigens giebt man mir diese meine "Enthaltsamseit" arita genug zurüdt man "enthält sich auch meiner. Menigkung sogt mir dies Gottkried Keller (— "mein Kame sei in deutschen Zeisichriten so gut wie nicht webr vorhanden".) Ich selbst, drei und vierzig Zadre alt, überdies, wie ich fürchte. Vator von sünisehn Büchern (vielleicht verzählte ich micht drei Zeilen gelesen, die mich interesiert härten, irgend eiwas Gründliches, Kluses, pinchosonischszurechnungssädiges. Dies als Vacium, nicht als "Geutser".

Um Ihnen andererseits meine Antheilnahme zu deweisen, mache ich Sie, werthester berr Lyricus, auf zweiskänner ausmersam, derem seiner und freien Gelchmad in artibus schon mehrsach meine Remunderung erregt hat (— und die zu ihrerden versiehen). Der Eine sit ein beutscher Musiket, der seit Jahren in Benedia seht, in einer Siedaigneulen Jutüggesogendeit: geiegentlich, sehr gelegentzlich greift er auch auf Feder (unter irgend einem Bleudovom s. B. Thomas Mürner): man müste ihn dass versiehren, seine Urtbeile über Musik und Musiker niederzusichten, seine Urtbeile über Musik und Rusker niederzusichten, seine Urtbeile über Musik und Rusker niederzusichten. Jehr Luribeile über Musik und Rusker niederzusichten, seine Urtbeile über Musik und Rusker niederzusichten. San Cancipso calle nuova dele.

Der Andre üb ein Schwelzer, Stofeslot Spitteler (Ren

Der Andre ist ein Schwelzer, Professor Spitteler (Reu-verille im Kanton Bern); vielleicht ist er Ihnen unter dem Ramen "Jandum" bekannt? Ein vaar ättbeitsche Aufsiche von ihm, die och zufällig kennen kernte (s. B. eine "Kritik des modernen Orchesters" von einem kulturkskorischen Geschtes

- Die Sungersnot in Polen.

mz. Verlin, 7. Jan. Die "Germania" entwirft auf Grund von Außerungen polnilcher Blätier der verichiedenften Kichtungen ein antchanliches Sith über die leigitrodenften Kichtungen ein antchanliches Sith über die leigitrodenften Kichtungen ein antchanliches Sith über die leigitrodener und der Krafauer Zeitungen leien angefüllt mit K lag en über die groben Misitände in Volen und über die fich immer mehr geltend machende Oungers noch. Ino Kopf und Woche könnten läden jeht nur noch Z Bfund Brot verteilt werden. Ein Laib Brot folteie am 27. Dezember in Warichan 150 M., ein fleines Brötchen 20 M. Da die polnikke Marf insolge ihres niedriden Standes auf dem infernationalen Marft faum mehr Kauftrali besicht, dleiben die lesklücktig erwarteten Gefreibetransporte aus Amerika aus. In Krafau koltete noch Beichlus des Stadtrates am 28. Dezember ein Kudifmeter Gas 10 M. Nach der Warichauer Zeitung "Reszoosvolita" vom 22. Dezember faltete ein Kilogramm Beunswolle 1000 M., ein Ontsend Strümpie 2500 die 4000 Marf, ein Kund Schuhleber die an 3400 M. Die Warschauer Zeitung "Kolens Folgen bes Winters und lagie: Wir stehen vor dem Berbungern!

Der beutiche Geichäftsträger in Bufareit.

mr. Berlin, 7. Jan. Laut B. I." werbe nach Buta-rest vorläufig als einstweiliger Geldäftsträger Deutschlands der Referent für Baltanangelegenheiten im Auswärtigen Umt. Wirkl. Legationsrat Frentag ent-sandt werben. Auch nach Athen werde vorläufig nur ein Gelchäftsträger entsandt werden.

Direfter Gifenbahnvertehr Riga-Berlin.

mx. Berlin, 7. Jan. Ein birefter Gifenbahnverfehr Riga. Berlin wird laut "B. L.M." eröffnet werden. In Kowno traten beutiche Bevollmächtiste mit einem lettischen Ausschus sweds Abichiuses einer Gifenbahnlonvention

Cachien fucht belgifche Auftrage für Die Induftrie.

Br. Leipzig, 6. Jan. (Gig. Drahtbericht.) Wie bas "Leipziger Tageblatt" aus Dresben melbet, begibt fich ber Ministerialdirektor Dr. Grabnauer, ber seit einiger Zeit der sächsischen Gesandischaft in Berlin zusgeteilt ist nach Bruffel, um bort Aufträge für die sachsische Industrie zu erlangen und dadurch zugleich ber Arbeitslofigfeit in Sachien entgegengutreten.

Reparaturen an ben früheren bentiden Baffagiers bampfern.

mr. Berlin, 7. Jan. Nach einem Reuffeler Telegramm bes "B. T." melbet die "Dailv Rail" aus Rew Bort, bas die United States Mail Steamstip mit den deutschen Berften einen Kontrakt abseichlossen babe über Revara-iuren im Betrage von 25 Mistionen Dollar an den früheren deutschen Ballagierdampfern.

Der Dangiger Buchbruderftreil.

mn. Dansia. 7. Jan. Im Dansiger Buchdruckerstreit fällte der Schlichtungsaussäus gestern den Schieds. I vruch. daß die Korderungen der Gehisten underschisst und der Streit vertragswährig lei. Die Gehisten erflärten. sich dielem Schiedsforuch nicht lägen zu lönnen. Sie verlangen Berbandlungen vor dem Tarisamt der Deutschen Buchdrucker in Berlin. Da sich jest auch die Arbeitgeber zu diesen Berbandlungen dereit erflärt baden. soll am Samstag dieser Woche in Berlin verdandelt werden.

Geburt eines lugemburgifchen Erbpringen.

mz. Brüffel, 7. Jan. (Havas.) Wie die Zeitungen melden, ist die Großberzogin Charlotte von Lurem-burg von einem Godne entsunden morden. Das Ereignis wurde durch 101 Kanonenschülle angeständigt. Die Stadt ist gestaggt. Der Erborins empfing den Ramen Johann. Der Kuntius in Brüffel mird morgen nach Luzemburg reisen, um die Tause vorzunehmen.

Reine Bollitredung bes Urteils gegen bie ungarifden Rommuniften.

mz. Beufict, 7. Jan. Wie der "Beuple" meldet, erklärte Julizwinister van der Belde nach leiner Rüdkehr von Karis, er habe aus ermäcktigter Quelle in Frankreich die Vektwerung erbalten, das die ungarischen Kommunisten nicht bingerichtet, londern gegen ungarische Gesangene in Rubland ausgetaulcht werden würden.

Ein Orden ber Roten Sahne.

mn. Mostan, 7. Jan. Der achte Rätefongreß hat auch einen Antrag Antow angenommen, für Erfolge an ber Arbeitsfront ben Orben ber Roten Fahne zu ftiften.

punkt aus, inogleichen über Theater, "ibeatralisch", dies als Problem gesaht) veriethen mie einen ungewöhnlich nachdenklichen und ieinen Kopf (— er khreibt lustig: welches Glüd!). Beide Männer mögen Ihnen bestens empfoblen sein: ibre Mitardeiterlebaft würde der vermöhntesten Zeitschrift zur Ehre gereichen. Ertunern Sie sich, bitte dieser obseurorum virorum, wenn Sie sich eiwa meiner wieder ersinnern sollien.

tunern touten . . .

Dodachtungsvoll

Dochachtungsvoll

The

etgebenster Brok. Dr. Rietsiche

vir obseurissimus

Ad vocom Russe: bliten Sie sich vor assen Wagnerianern, die schreiben, — das ist Hornrieh oder Gumpt.

Roch ein neuer Shaw. Ein neuer Shaw wird demnächst wieder auf dem Iheater erldeinen. Ein Werk, das
scherlich Aussehen mechen wird, bandelt es sich dach in der
Dauptzestalt um niemand Geringeren als Wilhelm II. Shaw
ill immer ein Freund der Teutschen gewesen, er schät ihre
Geistigseit, ihr kulturelles Riveau und erfennt ihr industrielles Talent an. Aber ihr Wishelm II. batte er nicht
viel ihrbg. Seine Keilist dieses Monarchen ist der Inhali
der einastigen Komödie "Der Inca von Berusalem", eine von
vorlichem Geist erfüsste bramatische Szene, in der die welthistorischen Geiste Aussellen Sum erkenmal auf der
Bühne erscheinen wird. Der Inca von Berusalem", als
welcher Wilhelm II. auf der Wishen erscheinen wird, ist eine
überans burlesse Komödie. Bernard Shaw hat sie natürlich
an seinen gefreuen Siegstied Trebtisch geschiät, der die übers
iedungs ins Deutsche vornimmt.

Neues vom franken Beethoven.!

Die durch die Beethovenseier neuerwecke Belchäftsaung mit dem Lebensichtsal des Meisters dar auch zu einer sach männtlichen Beurieilung winer Krankengeschichte geführt, die Dr. M. Schweißbeimer in der "Mündener medizinischen Bechenschiet" vorlegt. Bei seinem tranklichen Gehörleiden bandelt es sich nach diesen neuen Ermitstungen um eine Erfrankung des inneren Odres, denn für diese Leiden sit die irilbzeitige Gerählebung der eberen Tongranze charasteristisch, und wir wissen, das Beethoven zuest die heben Tone von Instrumenzen und Singlimmen nicht mehr hörte. Es dürste sin also verwiegend um eine Erfrankung des Norvas cochloaris gedankelt baden. Über die Unsach dieser Erfrankung sind wir nur auf Bermutiungen angewiesen, dach sit das Wadricheinslichte eine angesorene Schwäche der Gehörnerven, die möglicherweise auf erhliche Belastung zurückgebt, denn wenn auch von Echwerhörigseit in der Kamilia

Wiesbadener Rachrichten.

Linterung der Wohnungsnot. - Wiederbelebung ber Bautatigfeit.

Im Brennpunkt der gegenwärtigen Wirtschaftskrife stellt die Wohmungsnot, da sie zugleich auch die Dauptursache der Arbeitssosigkeit und des schlechten Geschäftsgangs ist. Sie sei verleitsgen, ilt nach wie vor das ernstdasse Bestreben aller Behörden und Kommunalvolitiker. Alle Pidene, so gut sie auch gemeint waren, scheiterten dieber an der Finanzie-rung, alle Bordchlöge, die in dieser dinsäch gemacht werden, soll die Offentlichtelt bören. So baben wir erst neuerdings wieder (Ar. 592 und 593, 1920) die Abdandlung eines Wohnungspolitikers veröffenklicht, der Miessteuer und Deinsicheine empiahl und sonstige sehr beachtenswerte Anregungen lider die Art und Weise des Siedlungsbaus in der diesen Gegend gad, beute geben wir Derm Siadverordneten D. Do den do if das Mort, der mit einem bier ganz neuen Plan an die Offentlichteit tritt. Er schreibt:

Plan an die Offentslichteit tritt. Er schreibt:

Aut die Tat kann uns retten! Wiesbadens Glanzzeit als Weltkurstadt ist verüber. Mindestens auf absehdare Zeit. Die Ursachen sind bekannt. Dandwert und Gewerde, die ebedem vom Frembenkrom in der Haupsläche ihre Existens fristeten, liegen schwer barnieder. Der ganze Wirtschaftsförper Wiesbadens ist todmatt. Gelegentliche kurze Zeitsvannen sogenannten slotteren Geschäftsgangs sind nur plöblichen Zudungen eines siebermatten Körpers gleich. Aus dem übrigen Deutschland wird von Unzeichener Wiederausblüßens berichtet. Bergleicht der Wiesbadener Geschäftsmann die hiesige Geschäftslage mit der Wiesbadener Geschäftsmann die hiesige Geschäftslage mit der im übrigen Deutschland, so würt er von diesem Wiederausblüßen nicht nur nichts, sowdern ienne Lage wird immer trostsofer. Die der Arbeiter natürsich auch und in noch kärferem Maße. Dieser Zustand dat nicht leinesgleichen in der Vergangendeit, an dem man sich Richtlinien nehmen könnte für einen Ausstrieg.

Dieler Zustand bat nicht leinesgleichen in der Bergangenbeit, an dem man sich Richtlinien nehmen könnte für einen Aufstica.

"Wir brechen ausammen, wir geben unter!" So bört man stündlich. Instinttiv sübit der einselne, das er auf Gebeid und Verderd mit dem großen Ganzen verdunden, ein untösdares Teilchen von ihm ist. Er wird sich daßei aber nicht der Tatiache bewust, das alle sleinsten Teile zusammen erst ein Ganzes bilden. Das der gewaltige Strom aus kleinen und kleinsten Väcklein und Rinnsalen zusammenslickt. Wie der Gläubige lein Glüd von oben erditiet, so erwartet der beutige Durchichnittsmensch als krasseiter Egoist die Siche-rung leiner Eristenz von Reich. Staat und Kommune. Die alter Louis entbedrendem Redervorsiche im Gemein-khaitsleben, ichreien sie nicht iedem einzelnen die einzige Lebre zur Ausanwendung in die Obten? Lebren die solgen-den Gegenüberstellungen nichts? Unterernschrung. Kindernot und lörversliche Berkomm-nits — Ledensmittelgekhäste, vollgenfronft mit allem, was die Dungernden entschren milben. Ungeheure Summen wenden sie zur Ausverschung threr Waren auf, die aber nur weringe kaufen können.

Blangelbaste, dürstigen Rseidung aroßer Bollsmassen, in Freisen gebüllte Frauen und Kinder, Mangel an notwendig-ster Rälich — aber: Ausverschuse in den von Waren stroken-den Kausbäuern und Stillegung der Textisädrisen wegen Mangel an Austrägen.

Die Schubläden Bervoll von Schuben und Stieseln. Schubwort.

In Wiesbaden sehlen mindestens 2000 Wahnungen. Auserwärts lichreit die Wohnungsnot zum Simmel, — aber

Echuhwerk.

In Wieshaden sehlen mindestens 2000 Mohnungen. Milerwärts ihreit die Mohnungsnot zum dimmel. — aber Arbeitslese überall in Unzahl. In Wieskaden inst 2000 die sich gem durch eigene Arbeit sessit erstet erhalten möchten.

Warum bauen wir nicht? Bauland und alles Baumaterial ist in duste und külle vorhanden. Holz Steine, Ziegel, Schiefer, Kall. Etien uim, basen mir dach alles im Lande. Warum bauen wir nicht?! Weil der Riese Kanistellsmus den Schlüsel bereits in der Naus bält, denor der Rau sertin ist, und weil er sich vor den Eingang stellt und district: diese Oreizimwermohnung löstet 5000 M.! Niemard lann das zahlen, der nicht mit Glischaütern reich gelegnet ist. So bleibt Wohnungsnot, Arbeitsnot, und der Kreis schließt sich.

sich. Das private Pausanital fann beute nicht die gewohnten üblichen Inden sieden. Staat und Geweinden haben seine Wieten Stieden Anleisteuer. Machmunsdurusdeuer Innen nur zu seichter Liederung rerhelsen. Durchgreifende und schnelse Pellerung ist nur auf dem Meg der Selhstidse mäalle. Es muk ieder erstennen, daß er als keinfies Teilchen mit allen anderen zuisennen das Kanze eraist. Tarum acht mein Rericklog auf die Zulammen das Kanze eraist. Tarum acht mein Rericklog auf die Zulammen ist ung aller volliährlag nie Bürger Wieshadens in einer "Zwangsgern eilen schaft".

In Wieshaden ist ein Einsommensteuersal von 27 Willtonen Mart verankfilagt. Wirde nun — um ein Mellviel zu

nen Mark rerankolant. Mirbe num — um ein Ackloiel au nichts bekannt war, is war boch der Vater ein Trinker und die Mutter starb an "Edwindluch". Sabrelane kass sich der Edwieren burch den Gebruch den "Idrahen des sich der Mehrenden einigermaßen durch den Gebrauch den "Idrahen Sechoden einigermaßen durch den Gebrauch den "Idrahen Sechioden einigermaßen durch den Gebrauch den "Idrahen beitige Erköstung den, die sich der Meister dei einem nächlichen March während strömenden Regens auson: er datte voll Jorn das Schloß Erkz verlassen, weil ihr sein Gestigeder, der Auflichten March während krömenden Regens auson: er datte voll Jorn das Schloß Erkz versallen, weil ihr sein Gestigeder, der Auflicht lichnwordt, swinnen wollte, nor transösischen Disseleen au sonzertieren. Der Meister seine die Gewochnheit, wenn er sich den Kool mit Komponiteren erhist datte, in der Machdissele Mölichung au suchen und dann nur lichdig afgestwachtet ins Areie wielten. Außer der ertallungen der kein klusen. Außer der ertallungen nur klades angeitnen Ausbeit litt Beesson an einer mittleren Russlächigkeit, die seine nech im Konner Berthowen. Daus bewochten Brillenalöset erstennen lassen und Schae pussa, sibrten auch weit Restellimmer um der Aransbeit, die dann den Tod des nur Eechsundstimmen in Regen und Schae pussa, sibrten auch und er Restellimmer und der krotischen und Erebauungsbeschwen. Basb war traendwie die Kollten und Verbauungsbeschwen. Basb war traendwie die Recher angeweitschen der konten Gestäucksonstellen der kollten und Verbauungsbeschwen. Basb war traendwie die Leber angeweitsche den kann kall wird bereits von einem Gestäucksonstell berächt. So entwiellen sich der kollten und Verbauungsbeschwen und den Romen der Kannscheitstag traden bestäuckschein der Rechersierdole. Im Gestlertung der kollten und verschlichten der konner Ermanschlichten der klade wirden und den sich der kollten der klade wirden kein Schaen. Der wird den klade und den Konner klade der wirden klade und der Kelen klade der wirden klade der klade der der klade kl

geben — von jedem Steuerzahler 4 Prozent der Steuer, allo auf je 1000 M. Steuer 40 M. jährlich als Anteil zu der Genellenichaft aufgebracht, jo könnten mit den rund 1 Million Mart etwa 21 dis 25 Millionen Mart Bautovital verzielt werden. Die Meten könnten in ungefährer Höbe der jedigen schigeistt werden. Diese Anteile wären jolange zu leisten, dis die Überteuerungstummen gedeckt sind. Sie können weiter gelesste werden, dis aus den eingedenden Mieterkönnen gedeckter werden. Diese kindtungen geschaffen werden können, als da find: Siechenbeime, Schwimpbad, Bolksbaus usw.

baus um.

3ch böre bereits viele Einwände und sehe manchen in seiner Erhabenheit überlegen lächem: das geht doch nicht! Auch den Egoüten köre ich Soll ich 40 M. zallen, damit andere ichden Mohnungen befommen? Man überlege einmal tübl: Die eiwa 21 dis 25 Millionen, die mit dielen 40 M. Bentran des einselnen verdaut werden fönnen, gehen ein in das Wiesbadener Wirtschaftsleben. Hür alle Veruse, vom Architesten dis zur Keinemackeirau im sertigen Bau, gill's Arbeit und Verdichtslang in allen Zweisen und Arbeit auch für Beruse, die am Wohnungsbau nicht direct beieiligt sind.

Wer muß der Träger dieler Genollenschaft sein? Keine Bartei, feine Gruppe. Condern die gesamte Bürgerschaft, und als deren Bertretung bätten die Gradiverordneten Borstand und Aussichtistat aus genosersichaftlich durchgedildeten und weilschapenden Bersonen zu berufen. Es soll dier nicht über kleine Einzelheiten gedandelt wetzen. Die rochten Männer an den rechten Blas! Jest gilt es, das Muß zu ersennen.

Komme niemand mit lesdigen Kompetenzeinwänden, ob Stadiverordnete, Magistrat. Staditasse oder sonstwer dernicht des Indiverordnete, Magistrat. Staditasse oder sonstwer dernicht des Indiverdnetes der Mitteln und auf dem Mege zu erreichen, so sind sie legitim. Auch wende niemand ein, es sei nicht demostratisch, alle Bürger zur Genossenkaaft zu verpflichten. Erstens dat den einzelnen niemand getragt, wie er mit der Gesamtbeit durch eine versollte Politäs in das Elend geführt wurde, und zweitens wenden alle die, die rubig und ohne Voreingsnommendert urteisen, den Borichan ernitbast verlien und freudig mitbelien. Bestenna der Allgemeinverhältnisse zu schaften. Die Wohnungsbeschaftung durch Neudau ist die Grundlage dazu. Grundlage bagu.

Und nun, ihr Genossenschaftser, ihr Bolfswirtichaftler. Boltisfer und tonst Berusene, prüft und entscheitet handelt, bandelt, ebe es zu wät! Die Not dat ihren Gipsespunkt daß erreicht, und webe, wenn sie Berzweiflung zeugend das berbeiführt was fein vernunftiger Mensch wünschen kann.

Bei raschem Entschluß und raschem taffräftigen Sandeln fönnen bis Serbst auf dem Gesände swischen Aar- und Labn-straße 250 bis 300 Wohnungen und mehr ersteben!

— Bur Erdfinung der Bolfshochichule Wiesbaden. Für die seienliche Erdfinung der Bolfshochichule dat der Magiktat dem Bolfshochichulbund den Festigal des Rathaues aur Bersigung gestellt. Der Kestalt indet Gonntag, den Lanuar, vormittags 11 llbr. statt. Die Bedeutung der Bolfsbochichulbewegung sür die Zusunit unserer Nation verlangt, daß die Bolfspameinschaft in ihrer Gelamtheit starfen inneren Anteil nimmt an dieser Besundung deutschen Gesites und sich dewust zum Träger dieser großen Idee macht. Der simultane und völlig unvolitische Charafter der Wiesbadener Bolfsbochichule ichließt ieden Mittrauen aus. Es seien daher zu der Eröffnungsseier nicht unr die Hörer und die Witalieder des Bolfsbochichuldundes, sondern alse Bolfsfreie, namentlich auch die Körperschaften und Behörden, derselich eingeladen. — über das Belegen der sür den er sie en Le brig ans annesundigen Mr de it sie mein inch er fichen Liche mancherkei Hinweis immer noch Unflarbeit zu der den Korfenntnisse werden nicht vorausgelekt. Der Bolfsbochschiler sall nur gesunden Menschenverstand mitheringen und den seine Wissen, sich ernstlich mit gestilgen Fragen zu beschäftigen. Annesdungen zu den Arbeitsgemeinschaften merden entgegengenommen abendes amischen 6 und 7 llbr. Overstrake 4 (Ertgeschek rechts). In seder Arbeitsgemeinschaft wird natürlich nur ein Thema behandelt. Das Kerseichnis der Arbeitsgemeinschaft wird natürlich nur ein Thema behandelt. Das Kerseichnis der Arbeitsgemeinschaft den Geschlichte stand und eingesehen werden.

- Bur Förderung der Seimflättenbewegung. Aus Berfin wird uns gemeldet: Die Gemeinnützige Gesellschaft für Angestellten Deimstötten teilt mit: Die Reichsversicherungsanftalt für Angestellten beimplätten mit Zustimmung des Reichsgreitsministeriums 4 Millionen Marf aur Störfung der Betriebamittel als sinstreles Darfeben. Dies bedeutet eine grekmliege Körderung der Seimstättenbewegung leitens einer Reichsbehörte.

einer Reichsbehörde.

— Für die Abstimmungsberechtigten in Oberichieften. Die vereinigten Arbände beimattreuer Oberschlefter teilen mit: Die durch das Abstimmungsreasement für die Eintragungssoeluche in die Etimmlisten vorwelchriebenen beiden Bhotographien müssen seit kursem ohne dut aufgenommen lein, die Eröge vlermal vier und möglichst Schulterbild lein. Alle kimmberechfigten Oberichteller millen die beiden Bhotos lofort beschaften, da die Brist für die Einreichung der Antröge bereits am 10. Innuar, nur für ganz kurse Zeit, läuft. Alles Röbere, auch der Ersat der Kolton für die Bhotographien, bei den Ortserungen.

Antidog bereits am 10. Sanuar, nur für gans furst Beit. Butt Robe Aberte and ber Erfold der Roben für die Babetegrephien, bei den Orbearunpen.

— Graf Weckgrup Mahfrede, Kung Graf v. Reftar sit feit dem Virteeine des Herre der Schleiter und der Kunden der Antider der Roben der Kunden der Antider der Roben der Kunden d

er in Schuk, Greuben will er ungeteilt erbalten wissen, bem Mittelstand fingt er ein Loblied. Mit den Barteien beschäftigt er sich nur gans lurs: er spricht schon swei Stunden, und muß zum Schuß kommen. Bei der immer deutlicher werdenden Unruhe verdust alles, was er von Erneuerung der sittlichen und geistigen Grundlagen und der undersonlichen Lebensgemeinkhaft des Bolkes lagt: man hört nur noch sein Bekenntnis zur Monarchie — dann fämpsen Beisall und geräulchvolke Ablednung um den Erfolg. Den Diskussonsrednern wird die Kedezeit auf 10 Minuten beschnitten, weil der Graf wieder abreisen muß. Zuerst rechnen die Kommunichen mit ihm ab, dann halten ihm andere das konservallen mit ihm ab, dann halten ihm andere das konservallen mit ihm ab, dann balten ihm andere das konservallen Schuswort zu erwidern dat, bleibt völlig underständlich bei dem Gerensabsat, der dien Miederauliteten ausläht. Kach dem geräuschvolken Abgang eddt die Erregung dei den radischen Gegnern nur langsam zurück. — Der Bersammlungsleiter zah dei Erdisung der Bersammlung die Liste der Kand ba ten der Deutschnationalen Bolkspartei für die Preukenwahlen besannt. An erster Stelle lieht wieder Biarrer Ritter. Es tolsen Landwirt Georg Christian (Unterliederbach), Merner Dersield, Ledrer Martell (Frankfurt), Buchbändler Sonnensichen (Marburg) uiw.

— Ablieferung von Brotgetreide nud Gerke, Auf die im Anseigenteil entholtene Bolkenzungdung des Magiltrats

- Ablieferung von Brotgetreibe nud Gerfte. Auf die im Anzeigenteil entbaltene Befanntmachung des Magistrats wird besenders aufmertiam gemacht.

Die delenders aufmertiam gemacht.

— Am gestrigen Biedmarkt waren angetrieben: 16 Rinder, darunter i Buse und 15 Rübe und Färsen, 87 Kälber. 85 Schafe, 33 Schweine. Der Handelsseite klott ein, und base war Austrieb geräumt. Die Preise bewegten sich auf der Höhreb geräumt. Die Preise bewegten sich auf der Höhre mich auf Rübe von 450 bis 950 M. Die Rälberpreise kellten sich auf 750 bis 1050 M., die Breise sitz Schafe zeigten 600 bis 750 M., für Schweine unter 150 Bind Lebendgewicht wurden 1400 bis 1450 M., über 160 Pinnd Lebendgewicht wurden 1400 die 1450 M., über 160 Pinnd Lebendgewicht. Lebendgewicht.

— Wegfall der öffentlichen Schulprülungen. Die in unferem Rallauer Lande die zum Kriegsbeginn statigehabten und dann auch wohl wieder dier und da aufgelebten öffent-lichen Schuldrüfungen sollen nach einer Berfügung unferer Regierung vom 23. v. M. nicht mehr abgehalten werden. In anderen Bezirfen lind sie unferes Willens schon früher abge-icheist werden.

— Ferienordnung für 1921. Der Oberpräsident für Descen-Rasau hat nach Anbörung des Provinzialschusssollesgiums und der übrigen Schulaussichsbehörden die Ferienordnung für die Orie mit böberen Schulen und Lebrer-Visdungsanstalten in der Provinz dessen-Kasau für die Zeit von Ostern 1921 die Ottern 1922 mie iosat sestaelekt: Ostern vom 23. März die 7. April, Pfinasten vom 13. die 20. Mai. Sammer vom 1. Juli die 2. Ausust, Michaelts vom 30. Sertember die 18. Ottober, Weibnachten vom 22. Dezember 1921 die 4. Januar 1929. bis 18. Oltober. 4. Januar- 1922.

- Das Diefoniffenmutterbaus Manlinenftift übernimmt nachften Conniog (wie bereits angefündigt) in feierlicher Wei'e die Raftoffer-Anstalten "Kai'er-Milbelm Beim"; bei ber Betr Blarrer Eichhoff aus Wiesbaden die Sauptanbrache balten wird.

— Eine Angestellten-Kundpehung wird am Dienstag.

den 11. d. M., abends 8 Uhr. in der Ausa des Luseums 1
am Schlödnlaß kattiinden. Reben Kräulein Berta Heimberg (Esten), einer ausgezeichneten Rednerin, wird der Bundesworsteher des G. D. A., Herr Gustav Schneider (Leipzig), über Die Bedeutung der Eindeitsgewersichet ill die Angestelltenkemenung inrechen. Gustav Schneiderder als Mitalied der Nationalversammlung die besonderen Angestelltenvertretungen im Petriebsrötegeiek durchiekte gilt als ganz bedeutender Angestelltenssiber unlerer Zeit.

Behrlingsmeien im Kandmert, Nach der Errödnungen

— Pehrlingsweien im Sandwerk. Rach den Erfahrungen der hiefigen Sandwerfstammer tommt es immer noch por, das leibitändige Sandwerfer Pehrlinge anstellen, obne die Befugnis datür zu besten. Die aus der Schulpflicht zur Entlastung tommenden Schiller werden forton belehrt werden, das sie nur bei ialden Handwerfern in die Lehre geben die die geschliche Bestanis zur Anseltung besten. Im. Zweifelsfall gibt die Handwerfssammer in Wiesbaden Austunft.

— Bur Börderung bes Chilbans. Aber 30 Flurichilben men an bem Kurfus teil, ben Kreischilbauininefter Bidel iesbaben) reranstaltet, um bie Beldiliner bes beimilden Obftes mit ber Baumpflene vertraut zu machen.

Relisenommen wurde ein bier mohrender Mann Milderns, nachdem eine in leiner Befaufung ftatines. Durchluchung ichweres Belaftungsmaterial gegen ibn

Beim Buffpringen auf bis Clettrifde nerunglifft. - Beim Aufhringes auf bis Clefterline bermeiter, meinen gegen ! Ubr undmittiges fem an der Ede der Bleich und hellmundfliche in 26 Jahre alter Teleoraphenarbeiter aus Dakheim, als er auf einen in der Andri begriffenen Wagen der Etrobenduch fpringen walle, ju Jall, wurde eine Etrobe mit springlicht und jeg fich babei berart erhebliche Cuessarunden zu, das er mittels der Radelichen Canlistamache ins Kranfenkow geschafft werden nufte.

Jubilaum. Um ft. Januar maren es 25 Jahre, bag ber Rudens fort Cett Reidenbach im hotel Billotis ununterbrochen

mither derr Carl Reichende in hald im holes Billotis anunterbrochen inig ift.

— Eine bemeitenswerte Geschätenvergeöhrung. Die Rognafbrum neret Gupti. Lean! File u. Ca., Wesbaben (Ind. Edelpiel), bezieht bente die pen ihr einseine, au der Berbeicher Alles gesegne Alle Belfschöhe" Purch Umden und Renzeitung fat die Allens aus dem Annehen ein schönes Jadell und Geschälleband nen ersteben lassen Turch ein neuen Kleid ift des han eine Zierkleband nen ersteben lassen Turch ein neuen Kleid ist des hans eine Jierke der Arteilang (Direktlensund Empfangstäume, Labaratellum, Spelferaum, stohe lastige helle Burreurstume geinnde Pass und Labarrstume lewie greße Kellereien) ist mußtrgällig angelegt. Die Kirme, die 1982 gegründet wurde und jeit 1892 fich in Wierdschen in ansigliechlich beulichem Besig befindet, das in den letzten Jahrus einem ganz andergen-ohnlichen Umbang gewonnen, den fiz, nannucht in den neuen Geschäftstäumen unter Beilecheltung der küberen gesemten Verlungle beschlicht deut eine großen Umzgegendelten.

— Eine große Gestägelauschellung verdunden mit der Heilachen des gesemten Verlungle beschlicht deute tie großen Umzgegendelten.

— Eine große Gestägelauschellung verdunden mit der Heilache Edschieden. Derr Platter Dr. Ech ist. Januar im häblischen Schlacht und Bielaften hater Th. E. d. ist. Farenden wird am Donnetzeite, den 11 Januar, abenda 1/8 litz, im Gemendechen der Bergfriche, Szeinsalle f. I. einen Lichtelbervoertog uber Andell Schler halten, Ansichliefund wird ein farzer überbild über Ausgaben und Itele des "Neuländes" gegeben.

— Rerierligiste Erbanung. Plelen Sonntag, nachmittages 5 Uhr, hricht

Die rührige Bergnigungstommisson batte für allerle: Untechaltung gelorgt. Ardulein Menns Donner (Capron) erfteute bie lehr sahltelich etichtenenen Juhoter burch einige gut genählte Lieber. Berr Ofterhaus hatte, wie bets, mit seinen luftigen Aszitationen ftorfen Seisall. Eine Tambola brachte viele willsemmene Gewinne. Herfred und Molescher Breistänze riefen viele Baare auf ben Han, unter benen fich auch ein Tojikhrines Bereituntitasied befand, dem unter geoßem Felfall ein wehle verbienter Beris zwerkennt werden fennte.

Aus Proving und Nachbaricaft. Gin geheimnisvoller Morb.

mn. Meins, 6. Jan. Cant Polizeibericht wurde gestern in einem Sad eingenäht auf einem Grundfelle in ber Mallfrahe die Leiche eines jungen Mannes von 28 bis 30 Jahren gefunden, der affendar vor wenigen Lagen nach gesedt haben mas. Die Leiche war nacht. Uber Personlichteit und Täter schwebt beder nech Dunfel.

Cin Ranbmanb.

mn. Mains. 7. Jan. (Probibericht.) Der "Mainger Eng." melbet ans Geln han fen: hier wurde in einer einfam gelegenen Wehnung ein 70führiger Rann, ber en Sanben und Jugen gereffelt war, ermorbet aufgefunden. Da Wertpariete umberlagen, wird Ranbmotd angenommen.

gejunden. Da Mertporiere umberlagen, wird Randmotd angenommen.

Rach 15 Monaten mittellos jurüd.

Fd. Frankfirst a. W., 6. Jan. Ets. im Oficber 1919 burch die Kriminalpolizei die große Fallemüngerbunde Bergollt und Genoffen aus gehoden und verhaltet wurde, ging einer der Hauptiete, der Wijdprige Gureaulhreider Friedrich Röllst, unter Mitnahme einer greßen Ungealf fallcher Krichsbanknoten flüchtle. Jode Spur von dem Hallcher war seite dem vermischt. Um Mittwoch siedle sich nun der junge Mann der diesem Bolizei freiwillig zur Verfugung. Das Gelb hatte er in den 15 Moneten die auf den lesten heller ausgegeben.

Fd. Fennsteit e. M., 6. Jan. Einem gerabezu geniel engelieben.

Fd. Fennsteit e. M., 6. Jan. Einem gerabezu geniel engelieben.

Epritschaintel fam die Keinstaalbeliel auf die Spar. Ter Kelner hans Sigrift aus Etutigart und seine Beaut. Johanna Iusse hatten einer hieszen Welnhandlung ein Jos Spitt für 16 000 M verhauf. Eine dem hab entmemine Frode wer ausgezeichnet ausgesellen. Sphier hellie es sich heraus, daß in den sich ein Trickter eingebauf war, der eine deit Liter Spitt euthielt, mahrend der übrige Ieil den Joses mit Wasser hellie es sich heraus. Bei dem Härchen, des in Studigert verholitet murde, senn man einer große Ungahl Idressen, des in Studigert verholitet murde, senn man einer große Ungahl Idressen, des in Studigert verholitet murde, senn man einer große Ungahl Idressen und Spitt weischandlungen, se des mit Sicherheit anzunehmen ist, daß auf diesen Trid nach verschaben andere Dandlungen hereingeschlien sind Eel dem Gaunerpäuchen sund Krimlinalpolizer noch eine große Geschummte vor.

Das Eriel will Sadehnessten.

Das Spiel mit Schuhmeffen.
Fd. Bad Deb. 6. Jan. Beim leichtjertigen Umgehen mit einem Revolver eischab hier ein 18jähriger Schüler ein 11jahriges Bidochen.

wir. Malng, 7. Jan. Der frubere Gaintlonvermaltungsbireftor in Raing, Rojot a. D. Rubolf Streder, bet Bater bes Profibenten bes befillchen Landesamtes für das Bilbungsurfen Dr. Streder, ift bier im ulter nen ib Jahren gestorben.

Bermischtes.

B. Gelciche eines Galslasses. Das berühmteste Salsiah der Weil, sugleich eines der größten Beisterwerte des Auntitagewerdes, ist das von Benvenuis Cellum verlettigte Jaidich König Krand L. das icht eine der daudtäteichen des Wiener Runithitorichen Museums ist. Die eigenartige Geschicht diese Wertes erzählt Julius n. Schloser in einem dem Salsdas gewidmeten Deit; das soeden in der Neihe der "Meistewerte in Wien" im Berlag Julius Bard eridennt. Die dramatischen Neiheitsolle der der Entsedung der Arbeit dat uns der Runssler selbst in seiner berühmten Selbst die Vrangebie erzählt, die durch Goethes Verebulschung zu einem stafflichen Buch unieres Schriftiums geworden ist. Dies sötze Stock, das von der Kunstler selbst in seiner den gerangt in soen der Auntiler von der Kunstler von der Annagelie erzählt, die den freigedigen König Branz I. den frachteld verfertigte. It das einzige unsweiselhaft siedere West, das den Großmeister der Goldichmiedelunft erbaliten üt. Eellini war auf das Tafelgerät, das von der damasstelligen Welf als ein Wunderding angestaum unter delandelung und erwähnt in seiner Iddandlung von der Golzichmiedelung und erwähnt in seiner Iddandlung von der Golzichmiedelung und der Schlassender Geberacht und sollte 1506 wegen des größen Geldiges der Schlassensteunfes in, die Artier Beitille gedracht und sollte 1506 wegen des größen Geldiges dem Edweltsliegel der Müsse ausgeliefert werden. Tas raide Eingreifen des Seinerde von der Schlässen der Wienes ausgeliefert werden. Das raide Eingreifen des Seiner de Gonnals bereits in die Racht des Kerpellens gefunde non der Februar Schlässen der Kinstlens damas der Schlessen Könlas Karl mit Elisabeth von der Schlässen kand der Kreitung kölung für das Schlässen der Klinklens damas der einer Schlässen Rechtung der der Verfachen der Rechten Racht eine Rachten and dieser der Februar Gelinis nehn einer Rechten Rachten kand der der Rechten Rechten der Rechten Berühmen des Gelinis nehn der Kreiten des Gelinis nehn der Rechten der Gelinis nehn der Kreiten des Gelinis nehn de Alorentiners ein geftiges Belistum ber europalicen Welt, immer berlichmter geworben.

Neues aus aller Welt.

Bir kno von M. Seichmarken gestablen. Einen ichmeren Berfust hat die Beiefmarkenbaublung von Lerenz in der Ausvedauget Etrobe est im Tertin erstiften, die von Ecklichtvanstoleben keinweischlie wurde. Die Einstene erstiften, die von Ecklichtvanstoleben keinweischlie wurde. Die Einstene erstiften nach Art arweiscundiger Berbrecher den Gelofgrant und fieden derweis der Angestene Werfenfallen Beinfemerken; eine Generalfammlung mit 8500 verschiebenen Warfen im Werfe von Warfen im Werfe von To 600 Pc., 25 600 M., 25 600 M., 25 600 M., 25 600 M. ind 16 000 M. fowie "Engresweie". Gate und Einzelmarken der henrischen Abstimmungsgebiete usw im Werfe von mindelten der henrischen Abstimmungsgebiete usw im Werfe von mindelten der henrischen Abstimmungsgebiete usw im Werfe von mindelten der henrischen Einem Rahrslattensoffer fort

Mosternteiles sone Milleneurands. Die Verliner Kriminalpolizet vertoftete den Albeiteen Schlesse Jrom; derfing nus Warendorf und den Bofteten den Andereichleser Alex, die den Millientenand in der Bochumer Gegend verübten, wodel drei Udurfallene das Leden verloren end 1680 600 M. gernubt wurden. Der drifte Tüler, der Ageni Wilhelm Weller, if stäcktig.

Eisendalnunfall bei Edwarte. Ein von Tortmund gegennen.

Beller, ift flachtig.
Eisenbahnunsen bei Schwerte. Ein von Jorimund abgegangener Giterzug famie dei Signelblad Heiben bei Schwerte insolge Schlapfrigleit der Geleise nicht zum halten gehörcht netwen und ihr auf zwei Giterzüge auf, die von Schwerte bezw. Gerief temen. Jaher wurden eine Ungabt Wagen clostemmen gerträmmert und der Eisenbahnbebienfete ichner verleit. Der Schoben ist icht groß
Dieblads eines Rembrandt. Ann dem Kenter der Banfiltma Emil hafter in hembung wurde ein Rembrandtyrmölte im Merie von 6 Win. Mart esseichen. Es wird ansoleinend verlucht, das Gemälbe ins Ausland zu bringer.

mart gestehen. Es vird anicheinend verliedt, das Gemälde ins Avolend ja bringen.
Einfturz in einem Bergwert. Im Ersendergmert em Neiterlogel del Grizlegg im Unterinntale ist eine mannetholt gestätzte Cherwand eingestärzt und hat die in diesen Naume beschäftigt gewesenn Arbeiter der schäftett. Es wurde sofort die Neitung der Verschäftigten verschaft; die Arbeiten sind aber sehr erstemert. Die einzige Nahle des Taunheimeriales abgebrannt. In dem Orie Echattwald im Taunheimertale an der dienrischtrolischen Grenze gerirt der

Schattwald im Tannheimertale an ber benprischerrolischen Grenze geriet ber Schattwald im Tannheimert von Josef Möhre in Brand. Die dem Fever metbe eine große Monge Rohl mit vernichtet. Die abgebronnte Mähle war die einzige im Tannheimertale und für das wolle Grenzesbiet von Junghalz

Handelsteil. Berliner Berse.

mz. Berlin, 6. Jan. An der Börse war das Geschäft etwas stiller und zusammenhängend mit den etwas schwächeren Devisennreisen, bestand verschiedentlich Realisationsneigung Diese bewirkte im Großverkehr für die Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein de Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 5 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Papiere Kursrickginge von 6 bis 10, für ein der Mehrzahl der Pa einige wenige auch 20 his 30 Proz. Bemerkenswert war aber, daß sich für einzelne Papiere das Kaulinteresso un-geschmälert erhielt, so daß diese zum Teil anschuliche Kursbesserungen erzielten, wie Hösch mit 80, Mannesmann mit 30. Daimler mit 25 und Orensteln u. Koppel mit 30 Prose Dies bewirkte später Kurserholungen für andere Papiere. Im weiteren Verlauf traten später erneut Schwankungen ein, eo daß die anfänglichen Einbußen mit wenig Ausnahme bestehen blieben. Feste Haltung zeigten durchweg Bankaktien; daregen waren Valutawerte wenig verändert. Am Rentenmarkt erzielten heimische Werte leichte Kursbesserungen. In den zu Einheitskursen genandelten Industriebanieren schien die Knullust des Publikums heute etwas geringer zu sein. Es überwogen aber immer noch die Kursbergerhöhungen. erhöhungen.

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mainz. 6. Jan. Die bereits an der gestrigen Abend-börse in Erscheinung getretene leichte Besserung der Mark hat heute eine kräftige Fortsetzung genommen, so daß die gesamten Abschwichungen der letaten Woche wieder aus-geglichen sind. In Zürich slieg die Mark wieder auf 8.50. in Amsterdam auf 4.40. in Paris bei Beginn um 34 auf 23, hob sich dann bis zum Schluß der Rörse weiter um 0.25 auf 23.25. Entsprechend dieser Fosserung der Mark waren in Berlin die ausländischen Zahlungsmittel teilweise ziemlich beträchtlich ermäßigt. Amsterdam um 48 auf 217. Brüssel um 5 auf 456. Stockholm vm 25 auf 1485. Italien um 2 auf 255%, London am 4 auf 262%, New York um 3% auf 7162. Paris um 4 auf 435 und Schweiz um 36 auf 1110.

Kerse vom 6. Januar 1931.

Div.	Bank-Aktien.	In %	Div.		In the
10	Berliner Handelages.	251.00	0	Hohanlohewerks	1301.00
9	Commerz u. DiscB.		0	Hösch Eisen u. Stahl	9 5.00
8	Dormstüdter Bank	187.50	10	Hee Berghan	520.50
12	Deutsche Bank	332.00	0	Könige-u. Laurabütte	379.00
10	Discoute - Commandit	254.50	30	Kali Aschersichen	438.00
9	Drendmer Bank	228.00	6	Kostheim Cellulosa	00.00
8	Mitteld, Creditbank	184.00	15	Kronpring Metallf	\$85.00
7	NationB. f. Dentschl.			Lahmeyer n. Co	00.00
11.0	Oesterr, Kredis-Aust.			Lauchhammer	525.00
8.79	Reichsbank	150.63	122	Lindes Eismaschinen	375.00
-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	-	iii.	Ludwig Loewe u. Co.	473.00
	Industrie-Aktie	n	72	Mannesmann Röhren	649.00
12	Albert, Chem. Works			Oberschles, Bisenbed.	385,00
13	Adler-Fahrradwerke	352.00	14		300.00
30	Augsburg - Nürnberg	479,75	27	Koksw.	515.00
19	Allg. Elektr. Gos	330,00	THE	Orenstein u. Keppel	640.00
10	Bergmann, Elektria	376.00	100		435.00
10	Bad. Anilin u. Soda .	00,00	25	Pornellant, Kahla	\$30.00
5	Bismarck-Hütte	682,00	14	Rositzor Zuckerraff.	406.00
-	Bochamer Galletahl	548,75	10		750.00
14	Brancrel Schultheiß .	340.00	12	Rhein, Stahlwerke	592.00
756	Buderus Elsenworke	330,00			525,00
	Beton-u. Monierbau.	440.00	12		365.00
15	Deutsch-Lux, Bergw.		15	Rhein, Metallwerent.	430.93
19	Doutsche Kaliwerke	370.30	0	Sachsenwerk	395.09
	DtechUebersElekt.	460.00	36	Schuckert Elektris.	282.00
0	Bonnersmarck-Ratte	985,00		Siemens u. Halake	360.00
15	Dürrkopp, Bielef. M.	503.00	12	80dd. Eisenbahnges.	105.13
25	Disch, Waff, n. Mun.	570,00	5/15	Verein. Gianzstoff-F.	793.00
32	Duimier Meteren	565,00	20	Varzinor Papierfabe.	525.00
5	Deutsche Erdel-Ges.	300.00	15	Verein. Coin-flottw.	339.50
45	Elberfelder Farbent	2400.0	10	Weller-ter-Heer Ch.F	400.00
18	Eschweiter Bergw	479.90	12 0	Westerogeln	
12	Friedrichshütte	383.75	35	Zellstoff Waldhof	834.00
25	Felten & Guilleaume	00.00	.0	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	473.00
10	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	497.00	0	HambAmerPaketf.	158.00
7	Seisweider Eisenw.	295.00	0	Hansa-Dempfschiff	339.50
10	Galson binch Banes	00.00	The same	Norddeutscher Lloyd	190.00
	Galsenkirch, Bergw.	397.00	ii.	Schantung-Eisenb	585.00

Industrie und Handel.

Eine Interessante Fusion im Braugewerbe. Währand die Fusionen in der Brauindustrie gewöhnlich so vor sich gehen, daß ein krankes Unternehmen von einem gesunden aufgenommen wird, vereirigen sich zurzeit zwei herverragende Unternehmungen der Münchener Brauindustrie, die Unionsbrauerei Schülein u. Co., A.-G., und die Löwen-Brauerei, A.-G. Maßgebend für die Fusion war die Auffassung, daß man den kommenden schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen nur durch einen festen Zusammenschluß sicher begegnen könne.

Ansdehnung des Bing-Konzernes. In der Nürnberger Metallwarenindustrie soll ein Zusammenschluß der Bingwerke, A.-G., und der Metallwareniabrik vorm. Dannhorn, A.-G., durchgeführt werden, iudem die Bingwerke die Dannhorn-A.-G. auf dem Wege des Aktienunslausches übernehmen. 6 Dannhorn-Aktien werden gegen 5 Bing-Aktien unsgetauscht. · Eine interessante Fusien im Braugewerbe. Wilhrand

Wasserstand des Rheins

am & Januar 1901. Riebrich Pegel: 0.71 m gogon 0.65 am gestelgen Vormitta; Mains : 0.07 . : 0.018 . : Caub : 1.14 . : 1.10 . :

Wettervoraussage für Samstag, S. Januar 1921 een Cer Meteorolog, Abtoliung des Physikal, Vorales zu Frankfart a. L Bedeckt, Regen, mild, Südwestwinde,

Die Wend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptfdriftleiter: 8. Betijd.

Teraniwortlich für ben politischen Teil: 8. 68 nich er; für ben Unrei-baltungsteil: S. v. Ramendorf; für den toleien und propinziellen Teil, jowie Gerichtsjaal und hendelt. W. Ch. für die Ungeigen und Reflaman: h. Dornauf, fämtlich in übeodzben. Trud u. Derleg der L. Shellen der giden holbuchbruderei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Meogram kraftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und die Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erkrankung.

Alleinverhauf: Schützenhof-Apotheke. 11 Langgasse 11.

wermol entfernt alle lästigen Haare sicher und unschädlich in kürzester Zeit.

Türk. Tabakrogie... Otavi Minen...... Genusscheine

Mm 17. Januar 1921, nachm. 3 Uhr, werben auf bem Rathaufe in Erbenheim bie in der Gemartung daselbft belegenen Grundftude: 1. Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, Buro mit Biegeraum, Pferdeftall, Remife, Beriftatt mit Remise, Holgremise, Pferdeftall und Wagenhalle, Bahnhofftraße 5; 2. Hofraum Rheinstraße, groß insgesamt 7 ar 37 qm, gweds Aufhebung ber Gemeinicaft, zwangsweise berfteigert. Eigentumer: Baul Chrift und Rinder. 2Biesbaben, ben 3. Januar 192 . F213

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Am 18. Januar 1921, vorm. 101/2 Uhr. werden an der Gerichtsftelle, Zimmer Nr. 61, Gerichtsftraße 2, die Grundstüde Kartenblatt 52, Parzelle 124, Ader, "hinterm heingraben", Z. Gewann, groß 25 ar 65 qm, Kart nblatt 52, Parzelle 123, Ader daselbst, groß 22 ar 78 qm, zweds Aufhebung der Gemeinschaft zwangeweise versteigert. Eigenlumer: Frau Anguft Rrug.

Mugufte, geb. Dorr, und Miteigentumer. Biesbaden, ben 4. Januar 1921.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Betr. Ablieferung von Brotgefreide und Gerite.

Wiesbaben, ben 5. Januar 1921. Der Maniftrat.

Fuhrherrn-Innung Wiesbaden.

Die Mitglieder der Fuhrherrh-Innung werden hiermit zu der am Samstag, den 8. ds. Mts., abends 8 Uhr stattfiedenden Monatsversammlung im Restaurant Rhe nischer Hof, Ecke Neu- und Mauergasse ergebenst eingeladen. Wegen der Wichtigkeit ersucht um vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand: August Nickel.

rede aligemeine Gellügelausstellung zu Malno verbunden mit der

Hess. Landesausstellung vom 7.—16. Januar 1921 im Städt. Schlacht- und Viehhof.

Erőffnung Freitag, den 7. Januar, nachm. 3 Uhr. Die Ausstellung ist sehr reichhatig beschickt, große Sehenswurdigkeit, beste Kaufgelegenheit für erstklass Zuchtmate ial, Die Ausstellungsleitung.

Rechterat: Arbeitsamt. Egen. .Mieteriaus" Baro: Bahnhofprage 11, 1.

Elegante Konfekfion enorm preiswert!

Adolf Karth

Von heute ab kommt ein Waggon mit 10 000 Pfund

ungejalzene, ganz frijde Qualität

eritilassiges Fabritat (Erfat für teure Butter) zum Berfauf.

in Riften von 20 Pfund das Pfund nur

Stadtteilen

Emaille: Angebot!

Bu rebugierten, enorm billigen Breifen: 20 22 24 26 28 30 cm NOCHOPIO 18.—22.—26.—30.—36.—43.— a. Wasserleslei (26, 24, 22 cm) zu 30.—, 46.—, 42.— a. Rasserlamaen (17. 16, 15 cm) zu 30.—, 32.—, 29.— a. Echdestöffel, Schaumidssel 4.80 a. Rochlisentöple, Narlosselscher, Simer, Schüseln, Gijenträger, Calaticiber, Basicobec, Wasserbeite, Laiferbiech entsprechend billig.

Rosmos-Emaille

bas befte, fowerfte unb bauerhaftefte Fabrilat.

Rein Muminium Gefchirre reiche Answahl zu sehr billigen Preisen. Inoxydierte Gußgeschirre fofort gebrauchofertig, ven 19 .- . an.

Julius Mollath, ede Migeleberg.

Grösste Gelegenheit!

Nur grosse Lieferungen an die Reichsregierung ermöglichen mir den Verkauf von

Hemd und Hose zusammen 56 Mk.

Verkauf an jedermano. Beste Gelegenheit für Wiederverkäufer.

O. Meyer, Textilgroßhandel Rüdesheimer Straße 9, Souterrain. Verkauf von 9-12 und 2-4 Uhr.

8 pr. Rinder und Ochsen 20 pr. Sämmel 10 pr. fette Landfälber, fowie 400 Pfd. beste Qual. Schweinefleisch jum billigften Zagespreife gum Berfauf.

Mehgerei Sirich, 61 Chwalbacher 6tc. 61



sich mdea

men-

Bing-

klich

ATTACK :

60

OCOURS

- # - #

Ft.

(d)

61

Mein Inventur-Ausverkauf

endigt Samstag, den 15. Januar. Ich habe für diesen Ausverkauf große Bestände meines Lagers im Preise erheblich herabgesetzt und mache besonders darauf aufmerksam, daß es sich nur um Qualitätswaren in bester Verarbeltung handelt. Meine Kunden können ihren Bedarf in

durch ausgiebige Ausnutzung dieser Veranstaltung außerordentlich vortellhaft decken.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

K 174

und Sinterbliebenen

recranstaltet am Cambtag, ben 8. Januar 1921, abenbo

Familienseier mit Tombola

unter gefällig. Mittvirtung bes Gesangbereins "Bender-bund", bes herrn Sotolangere Beitstein und ber be-liebten humoriften Eroneder, Bierbrauer ufm. Freunde und Gonner find berglich eingelaben. Ciutritt frei! Der Borftanb.

Heute 81/4 Uhr:

Zum leizien Male! Die Benefiz-Vorstellung der

DornehmeTee-u.Weindiele - Neu eröffnet -

Täglich ab 4 Uhr Tanz-Tee

brohe Wiesbabener Rarneval-Gefellichaft (1908) migg, ben 8. Januar 1921, abenba 7 Uhr im Feit. e bes Katholifchen Gesellenhauses, Topheimer Straße Großer Binker Abend im. beilt. Programm, den deit. Derre E. Nöder Kafender in den dieiffend Zanz.

canzieit. Derr E. Nöder. Kaf endffnung 6 Uhr, Anfang Uhr. Getränke nach Belieben. — Brogramme, welche um Eintritt berechtigen, aum ermäß. Breife zu haben ei derru K. Scheib, Soalgaffe 16, Nöder, Helkmundftr. 58, chade, Beltriskt. 37, Frijear Gerhardt, Bismardring 42, cobre, Dohbeimer Str. 26, Nuhn, Dattingftr. 5, Kelt. Stadt Biebuden, Schwalbacher Str. 23, lowie in den übrigen urch Plakate kruntlichen Berkaufsstellen. Es ladet hölt, ein Ter Borftand.

aufmännischer Berein Wiesbaden. G. D. G

"Wintergarten" Freitag, den 14. Januar 1921, abends S Uhr:

"Von der Bauernseele"

(Eindrücke und Erinnerungen aus meinem Landpfarramt).

Eintrittspreise für Nichtmitglieder Mk. 4.—. 3.—. 2.— Mitglieder haben Aerecht auf zwei nichtverbehaltene Platze. Kartenverkanf in den bekannten Verkaufsstellen. (Siehe Plakatanschlag.) — Verbehaltene Platze nur bes J. Chr. Glücklich. Wilhelmstraße 56, und J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 23/31.

Preuß. Lotterie Einnahme v. Tichudi, Adelheidftr. 17.

at gur neuen Lotterie noch Loje in allen Abichnitten

Beginn ber Biebung 1. Rlaffe:

Dienstag, den 11. Januar cr.

Suche per 15. b. Mis. für einige Monate für eine Bermanbte, ig. Rriegersto twe,

Penfion n. voll. Berpflegung in gut., fer'of. Benf. i. Biesbaben. Lusführtiche Off. erb, unter A. 818 a. b. Tagbl.-Berlig.

- Leitung: GUSTAV JACOSY. Dienstag, den II. Januar 1920, abends 8 Uhr, im Wintergarten, Schwelbricher Straße 8:

I. Abongements - Abend

Franz-Schubert-Abend

Die Winterreise.

Gesang: Alexander Kipnis. Am Flagel: Ariur Rother.

Forelien-Quinteff for

E. Lindner

Viola: Kammermuniker J. Weimer

Violoncello: Kammermutiker K. Backhaus

Eintrittskarten zu 1.50, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50 (Korbsessel) im Rhein. Konzertbüre (Tel. 2376), K.-Fr.-Platz 2, u. in den Musik.-Handlungen Fr. Scheilenberg, Kirchgesse u. A. Stoppler, Rheinstraße. 1712

Contraba8:

Der Liebling des Publikums

spielt ab Samstag in dem dreiteiligen Film-Zyklus

Großer indischer Liebesroman in 18 Akten,

Der dritte Teil wurde soeben in den Berliner Werkstätten der "Ufa" fertiggestellt und reiht sich, in Pracht und Schönheit der Ausführung und des Spiels, den beiden ersten Teilen würdig an.

Auf ellseit gen Wansch werden die beiden ersten Teile wiederholt.

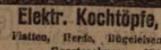


nachmiffags 3-101/, Uhr, beginnen die

des historischen ,, Anna Bolzyn" mit fienny Pocien u. Emil Jannings.

Eintrittspreise: 3.- bis 7.- Mk. Dauer-Abonnements-

Vorverkauf taglich vorm, von 11 his 12 Uhr an der Thallahasse, Kirchgasse 72. Direktion des Thaliatheaters.



Platten, Herdo, Bügelelsen, Baartrockner. 1341 Flack, jetzt: Luisenstr. 25.

Smoling . Anzug u. Gehrod - Baletof gr. ichl. Big. verift. vorm. 10—12 Unt Münfter, Mauritiusftraße 6, 1.

Stangen - Berlaut.

Dienoisa. 11. Januar, neckm. 1 Ilbr. verfaufe ich am Sabnhof Langenich am Sabnhof Langenich und Sa Bilbelm Subrmann.

Langenidwalbad.

schlechtem Wetter!

empf. wir unsere Spezial-Artikel: Rocker-Stiefel" mit Zwischensohien. Berg-, Tour sten-, trassen- u. schweres Gebrauchssehnhwerk

Vollendet schöne Ausführung und un-übertroff. Qualität! Billige Preise! Achten Sie bitte auf

Fabrikstempel ! Schuh-Kaann Bleichstrasse 11



Gebrauchte herrenrader, auch folde für Gelchäfts-amede. bill. au verfaufen. Fabrrabbaus Gottfrieb, Fabrzed mit Freil, u guter Bereifung billig su vert. Engel, Bismard-ring 43. Bart.

Schulgasse. Tägl. Künstler - Konzert.





Bunter Heend und Ball.

NB. Sonntags Ball.



Sohlensparer gibt sfache Daltbarteit. Lederöl

halt weich u. geschmeibig Affeinige Derfteller : Dobalwerte Wiedbabe

Prima deutiche

recriekcele (Friedensqualität)

Stud, 3teilig (ca. 300 Gr.) Mf. 6.25

Bafet Mt. 1.75

(weiße Bafchfeife) Stüd Mit. 4.50

Bürsten Gua Mi. 3.25

6drubber 5.50

Berkaufestellen allen Stadtleilen

Feierliche Eröffnung der

Volkshochschule Wiesbaden

Sonntag, den 9. Januar, vormittags 11 Uhr,

Festsaale des Rathauses.

Eintritt frei!

Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

Volkshochschulbund Wieshaden und Umgebung.

Kirchgasse 19, nahe der Luisenstraße

Fernruf 554. Kontorbedari Fernruf 554.

Sonderanfertigung zu Fabrikpreisen in 8 Tagen.



Niederlage: Erich Witte & Co.

Filfalen in Wieshaden: Rheinstraße 38. Schwalbacher Straße 7, Wellritzstraße 1

Wer sein Eigentum erhalten will g

muß die Miete auf eine angemeisene Hohe bringen, fonft geht er an ben neuen Steuern und Laften gugrunde! Sausbefiger mertt Euch bas und ichließt Euch bem Sausbefiger-Berein an.

Un alle fluge Sausfrauen!

Feinstes Infel-Del per Liter .K 29.

per Liter & 26.60 la Ralifch L. Del-Borlauf (fit. Bedd) v. Lit. 25.— Prima Rohfaffee (belej.) per Bfd. A 22.— Prima Kaffee (gerraunt) b. Ffd. A 26.-, 38.-Alles nur allerbefte Qual. 6. Bund & G. Anapp Dogheimer Strafe 62.

Ia deutsche Kernseife Riegel ca. 300 Gramm

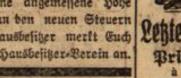
Drutsche Sunlight-Seife Doppelstück Mk-7.—

Thompson" Friedens - Qualita Paket Mk. 2.75.

Alle anderen Waschmittel erstklass, u. preiswert. Drogerie Alexi

Bramtvolles Rinderbett, fait neu febr bill au of. Edmab. Drubenitr. 7. \$.

Michelsberg 9, Tel. 652



! Rein Laden!



Frifch gefchoffene Hafen (ganger Hafe)

das Bfund. Ferner im Ausschnitt; Rücken — Reulen Safen-Ragout (Ruden u. Reule gerichL)

O. Mehnert Göbenstr. 7

letter gof, 1. Ctage, 2406 Bernruf 2406

Wohnungstaufch Wiesbaden - Weklar

4 Bimmer, 2. St, und 3 fcone Manfarben gegen 5 - Bimmer - Wohnung in Wiesbaben gu taufch. gef. Dif. u. A. 349 an den Tagbi.-Bert. Bielandstraße 25.



Lette Treibjagd

Prima Safen Safen im Ausschnitt

Pr. Safenbraten Br. Safentenle Br. Safenrilden fowie Safenragout.

Br. WetterauerGanje à Pjund 14 Mt.

Karl Petri. Frankenstraße 26 im Sofe.

Alle Reparaturen

lowie Ergansen p. Berlsichnuren, Berlobreinnen ze. werb, billigft ausgeführt. Berlfabrifation, Vorfitt. 9.

Spangen

Dette, Michelsborg

Gelegenheits: tauf!

Schönes gebr. fast neues Rugh. Büfert, innen Eich., do. Büchericht. (Bracht-ftid). Bertifo, pol. 850, Stegtisch. 6 Eichen Aobt-ftüble. 2 soubere Wetall-betten mit Matraken à 400 Bit. all Friedens-ware. billig zu vertaufen Sermannitraße 17. 1 t.

Dung



Weiterer Preisrildgang! orbomeritan. prima Shive ineidmaiz

Marle Armonr" gar, rein, blutenweiß, n unübertreffi Qualit. Bfund 15.50 Bentner u. fiftenweife Bfb. Mt. 15.20

Galatöl beite Qualitat 1/2 Liter Mt. 13.-

Badol tefte Qualität Liter Mt. 10.-

la Schofolade besondere pr iemert mit und ohne Ruft 1/3 Pfb.-Taf. MRf. 4.90

Raffee friich gebrannt, reinichmedenb Bid. Mt. 12.50

In Mot-Raffce 1/2 Bib. BRL 10. la Bollheringe fehr groß Stüd Mt. 1.25

Shwanle Nach.



halbidw. Bierd (nuter Zieber) unter Garcnite su vert., auf Bunich mit Rolle. Blit. Coulinitrage 3.

Schäferhunde 10 Wochen alt, billig su virtaulen. Cafe Drient, Tel. 860.

Dackel wegen Blasmangel sofort a. Gebot zu verfaufen Mauritiusstraße & Laben

Brillantfollier n. Damen-Berleing ipotis billig zu verlaufen. Willio Ullins, Hermannitrobe 8, 3 St.

Konfirmanden-Aleid gut erb., tief ichwars, vt. Riekling, Phellrinftr. 21, 3 Militär-Anug (neu) pr vert. L. Artifchgau, Poritätraße 20. Gebrod u. Welte 175 M. Minor, Friedrichftr. 57, 3.

3u verlausen: egale engl. Betten mit latraken, bell eich, lat., 450 Mt., Sollanb, Bufeti mit Lerglal. a. i. Mittiimait geeignei 1300 Mt.
Dipl.-Schreibtijch Soo Mt.
weißes Muschelbett mit
Sprungt. 450 Mt., Kind.Watrake. vr. Schafwolle.
1 60 m a. 85 cm. 200 Mt.
Garnitur (Sofa u. zwei
Sellel) 700 Mt., ovaler
Mabaa. Tisch 180 Mt.,
fol. Kommode 250 Mt.,
Küchentlich 40 Mt., verja.,
Bilder u. Stüble.
Corregion.
Nübesbeimer Straße 33,
Borderd. Part.

Mai neues Beit mit Stabilvrungr., 3teil. Mair. u. R., 13 [chl., 480, Spieses, 6 Stuble, Tijch. Schwad. Drubenitr. 7. B. Weibes Weintlbeit mit Matr., Bajchfoni., Spieg., zvi. 520 Mt. Schwab, Drubenitrobe 7. Bart. Mod. Rücheneinricht. 680 Gofa u. 2 Geffel 550 Mt., Baichtoniole 120 Mf. gu mrt. Solland, Gebanftr, 5.

Dedbett., Riffen Baiche, Gardinen aller Art und sable bobe Breile. D. Sipper, Riebli-trake 11. B. Tel. 4878.

Rleiderschrant 1 ab. 2 Betten Rachtilch, Wajchfom. Stüble au taufen gelucht. Meier, Abletitraße 53.

Emaftenfriefet Confirie uhe n.u.getr., fanti fortro. Seiet Frantenftr. 22,

But erh. Buromobel faufen gelucht. Dil. u 851 an ben Taght.231

Gulen Berdienil funbicaft beluchen, burch Bertrieb taal. Gebrauchs-artitel. Nachfragen bei Roth Wellrieitz 46 S 1.

3wergdadel sum Deden nelucht. Dit. Rinderl. Chepaar iucht gebild, Fraul. ohne Andana, gewandt in allen Leilen des Hausd., als einen aufzunehm. Franziprech. u. ichreid, daben den Borzug. Selbisteige.
Diff. mit Bild welches disfr. aurüch unt. A. 856 an. den Tagbl. Beriag.
Wer fertigt elegaries Damenfolitim an? Off. n. S. 857 an den Tagbl. B. Edjones formig. Zimmer

nur in zentraler Lage, 1. Etage, in Hamilte mit auter Bervileaung illr rubige ölliere Dame se-suchi. Offerten mit Breis u. S. 838 Taghl. Berlag. Gefucht eine einf. Stübe ob. Alleinmabden. Arl. Raffmann, Biebricher Strafe 27. 1.

Belohnung 500 Mark

demienigen, der den Täter, welcher am 31. 12. 1920 mein Gilett m. hintergeschirr gestablen hat, ermitiest u.
die Sachen aurilderstattet.
Do. Rohbach.
Rellerstraße 25.

Berloren

3. 1. abends, fl. rotes Bortemonnaie mit Ind., von Schleiplat b. derdetlitake. Absug, geg. Bel.
Abilippsbergitrake 10 2.
Schirm bängen gelaffen in den Anlagen hinter
Baulinenichlöken. Absugeben gegen Belohnung Emier Strake, 20. 6th. 1. Schwarzer Damenschirm auf bem Wege Filder-itrate nach Bahnvolt ver-ibren en Bahnvolt fteben velaffen. Gegen gute Be-lebn, abzug, Alexandra-itrate & Dochvart.

gold. Armbanduhr

bem Wege pon Ede malbacher u. Ribeinftr. Luifenstr. bis Bartitraße verl. Gegen gute Belobn abaug. im Uhrengeschäft ovsug. im von Rich. Kirchansie 25.

rerloren in Leder-Geld-taidie, von Sauptbabn-bot bis Rheinstraße 30. Dem Kinder aute Be-lobnung bei Gest.

Chweiternbroiche verl. Montag abend in ben Bart Raumen d. Landes-Theaters II. sold. Rusel-ring mit Opal perforen. Teures Andensen. Gegen Belodn. abous. Richels-berg 26. 2.

Bels gefunden.
Ellendogengoffe 10. 2 L.

Entlaufen! Junger graver Kinicher (Halsband mit Ramen) auf dem Reroberg entl. Ruthof, Wilhelmitrage 17.

2 Sunde in Dobermann, braun, eit weiß. Siern auf der Gruft, und ein verrafter entlaufen. öchäferhund entlaufen. lösugeden gegen hohe selohnung Stragenmuble et Dobbeim.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefülle.

Haut-Pflege.

Oremes, Tollettenwasser, Mandelkleie, feine Tolle seifen, Puder, Schminken usw. in größler Auswahl.

Parfûmerie Dette, Michelsberg



Wand-Kalende

in mehrfarbiger Drud-Ausführung auf Ran 50

Pfennig

L. Schellenberg'iche Hofbuchdrucken Tagblatthaus, Langgaffe

Unser Jacobchen hat ein Brilderchen bekommen. Dies zeigen hocherfreut an J. Oestreicher und Frau Wisshaden, Secrobens'raße 6.

Lina Christ Hermann Hahn Verlobte.

Sonnenberg-Wiesbaden Klarenthal-Wiesba 8. Januar 1921.

Statt Karten

Josef Mayer Jenny Mayer, geb. Ackerman Vermählte.

Frankfurt a. M.

Wiesbad

Uhlandstr. 44 Trauung: Sonnlag, den 9.1.21., 1 Uhr, baden, Synagoge, Friedrichstr.

Am 6. Januar 1921 ftarb gu Blesbeben nach langerer Rrantheit im 77. Lebensfahre

Teilnehmenben Freunden zeigt bles ar namens ber jernen trauernben Bermanbter

Die tiefbetrübte Freundin: Quife Lerd.

hotenfird (Meftpr.), New-Yort (Amerila).

Ginafderung finbet in ber Stille fatt. Blumenfpenben u. Befuche bantenb abgelebni

Danffagung.

Far bie vielen Beweise berglicher Teil-nahme bei bem hinicheiben meines geli bien Mannes und meines lieben Baters sprechen auf biejem Bege ihren herglichen Dant aus

Unni Sternhardt, Wwe, geb. Schupp,

neop Sohn Carl Sternhardt.

Danffagung.

Für die vielen Beweile herglicher Tel-na'me anlählich des Todes un rer lieben Rutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroß-mutter, jagen wir hiermit allen, besonder herrn Konjifforsatrat Kortheuer für feine troftreichen Borte uniren herzlichen Dank.

3m Ramen ber tranernben SinterBiebenen: E. Lange, Rechnungsrat.